



NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 07.07.2022,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 21:45



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

CDU

Lena Dürphold

SPD

Sven Klundt

CDU

Juliana Kopf

SPD

Oliver Kopf

CDU

Walter Klundt

Jürgen Stentz

SPD

Melanie Weißler-Becker

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

ab 20:05 Uhr anwesend

Schriftführer/in

Marion Hartmann



Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt



Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan
Vorlage: 660/323/2022
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine BürgerInnen anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan

Frau Müller erläuterte die SV und den Werdegang.

Herr Stentz teilte mit, dass die Firma dann auf dieses Gebiet die Hand drauf hat, die anderen Gebiete Dammheim und Nußdorf hat die Wintershall.

Frau Müller sagte, dass die Firma eine Zustandsdokumentation der beanspruchten Straße und Wege vor der Befahrung zu erstellen hat.

Herr Freiermuth bestätigte dies und meinte hierzu, dass unzählige Fotos auch 2 D angefertigt werden.

Herr Stentz teilte mit, er habe gehört, dass die Versicherungen im Privatbereich für diese Zonen für Extremereignisse höher werden.

Frau Müller bat um Abstimmung.

Der OBR stimmte mit 10 x Ja für die Sitzungsvorlage.

Beschlussvorschlag:

Es werden die folgende Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan und die Bedingungen für die Nutzung städtischer Flächen bei der Durchführung seismischer Messungen wie folgt beschlossen:

Der Durchführung von seismischen Messungen im Stadtgebiet von Landau in der Pfalz wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Die Vorgaben der Satzung über die Benutzung der städtischen Wirtschaftswege in der Stadt Landau in der Pfalz in der gültigen Fassung sind zu beachten.
- Für das Befahren der Wirtschaftswege ist ein Gestattungsvertrag notwendig. Hierfür fällt ein Gestattungsendgeld an.
- Schäden an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen, die durch das Befahren der Straßen und Wege entstehen, sind auf Kosten der Vulcan Energie Ressourcen GmbH zu beseitigen.
- Eine Zustandsdokumentation der beanspruchten Straßen und Wege ist vor der Befahrung zu erstellen.
- Es ist eine Bankbürgschaft in Höhe von 500.000€ zur Schadensregulierung zu hinterlegen.
- Alle in Anspruch genommenen Infrastruktureinrichtungen müssen in den vorherigen Zustand versetzt werden.
- Nach Abschluss der Messungen ist eine gemeinsame Abnahme durchzuführen.
- Eine Gefährdung von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen durch das Messverfahren ist durch eine begleitende Überwachung auszuschließen.
- Die Verkehrssicherung ist rechtzeitig vor den Messungen mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.
- Erkundungsfahrten dürfen im Außenbereich nur auf vorhandenen Wegen durchgeführt werden.
- Neu angelegte Ausgleichsflächen und Habitate dürfen aus Gründen des Artenschutzes nicht befahren und betreten werden.



- Die Arbeiten sollten außerhalb der Vogelbrutzeit erfolgen.
- Für Arbeiten im Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet Ebenberg (hier gibt es nur einen offiziell ausgewiesenen Weg) ist eine entsprechende förmliche Genehmigung der SGD Süd einzuholen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle entstandenen Flurschäden zu beseitigen oder zu begleichen; entsprechende Eingriffe in Natur und Landschaft sind in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde auszugleichen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht der Ortsvorsteherin

Die Vorsitzende informierte über:

3.1 Sachstand DGH

Frau Müller erklärte anhand des projizierten „Grundriss Küche“.

In Absprache mit den Haustechnikgewerken musste die Anordnung der Küche und die Lage der gewünschten Tür angepasst werden. Durch die nachträglich gewünschte Tür können die Leitungen nicht mehr beliebig geführt werden.

Die Küchenplanung wurde ausgeschrieben.

Heute erfolgte der Einbau der Bau-Zugangstür und Beginn Innenausbau.

Die Haustechnikgewerke melden „Land unter“, es fehlen Fachleute. Es kommen die Fassadenbauer, die Fensterfirma hat auch Zusage erhalten. Die Fa. Bolleyer beginnt nun den Holzhackschnitzel-Lagerausbau.

Herr Klundt W. meldete sich zu Wort und teilte mit, dass er eine Änderung hätte und zwar die GläserSpülmaschine mit der Spüle wegen der Rückgabe des Schmutz-Geschirrs zu tauschen.

„Der Backofen sollte nicht hoch- sondern runtergesetzt werden, dass man mehr Arbeitsfläche hat“.

Herr Stentz bat darum festzuhalten, dass eigentlich Schiebetüren gewünscht waren. Hierfür ist laut dem jetzigen Plan kein Platz.

Der OBR spricht sich für den Tausch der GläserSpülmaschine aus um neben der Spüle mehr Abstellfläche zu erhalten.

Es gibt vier Änderungspunkte auf dem Plan.

Es wurde darum gebeten, dass der OBR eine Baubesichtigung machen kann.

Herr Stentz fragte, ob Solar auf das Dach komme.

Frau Müller teilte hierzu mit, dass sie nachfragen müsse.

3.2 Sachstand Außenanlage

Hier fand am 22.06.2022 eine Orstbesichtigung statt. Anwesend waren die OV, zwei Presbyter und Herr Scher von der Ev. Kirche. Der Architekt war leider nicht anwesend. Bei einer Kamerabefahrung der Firma Baur wurden Risse im Kanal der Kirche festgestellt.

Es wurde die Beleuchtung besprochen, die vorgesehenen Bänke und den vorderen Bereich. Auch sei eine Pflasterrinne vorgesehen.



Die Müllbehausung wird 2,90 m für vier Mülltonnen. Es sollen an den Bänken Mülleimern und Ascher eingeplant werden.
Es werden Bodenleuchten in den Terrassenboden eingeplant, welche eine händische Schaltung bekommen.

Ebenso wird gebeten zwei Christbaumhülsen vorzusehen. Eine Hülse im vorderen Hofbereich und eine von Wollmesheim kommend.

Herr Freiermuth erinnerte nochmals daran, genug Steckdosen im Außenbereich anzubringen.

Herr Stentz ergänzte hierzu, zwei Stromanschlüsse und zwei Wasseranschlüsse im Hof, an der Rampe einen Durchgang 32 A-Anschluss.

Herr Kopf O. bittet explizit darum, dass dem OBR die Pläne und die Pflasterungen für den Hof vorgelegt werden, bevor die Vergabe erfolgt.

Herr Stentz teilte mit, man sollte eine flache Rinne einplanen wegen dem Ablauf. Der Schulhof habe eh Gefälle.

Auch sollte man die 2-m-Pflasterung auf kirchlicher Fläche mitmachen.

Frau Müller teilte mit, dass hier noch ein Plan erstellt werde.

3.3 Bestuhlung

Die bisherigen Stühle und Tische sind aus dem Jahre 2009 und 2015.
Den bisherigen Stuhl gibt es in dieser Ausführung nicht mehr, jedoch die Klappstühle. Vorsichtshalber wurde die Bestuhlung in die Prioritätenliste 2023 mit aufgenommen.

Herr Stentz bemerkte, dass die Stühle ein Gelenk an den Gleitern haben. Ohne dieses Gelenk wäre es besser, und die Lehne sollte ein Loch haben.

Herr Dürphold teilte mit, die Stühle müssen nach den aktuellen Brandschutzvorschriften eine Reihenverbindung haben.

Auf die Frage, wie viele Sitzplätze vorgesehen sind, teilte Frau Müller ca. 150 mit.

Es wurde vom OBR festgehalten, dass hier Muster angefordert werden sollten. Auch sei ein Transportkarren wichtig.

3.4. Sachstand Spielplatz

Frau Müller erläuterte nochmals den bisherigen Werdegang.

Es gab weitere Beschwerdebriefe von BürgerInnen. Herr BgO Hartmann nahm sich den Antwortschreiben an.

Es erfolgt nun die Änderung des Bebauungsplanes in der Stadtratssitzung und die Baugenehmigung.

Frau Müller teilte mit, dass die Sparkassenstiftung laut Herrn BgO Hartmann ca. 10.000 € für den Spielplatz bereitstellen werde.



Aus den Privatspenden an ihrem Geburtstag wird Frau Müller je 725 € für ein Spielgerät und 725 € für die Küche des DGH beitragen.

Es werden nun ehrenamtliche Helfer gesucht, um die zwei Federwippen, die zur Verfügung gestellt werden, wieder herzurichten.

Frau Dürphold wollte wissen, wie es mit den Regressansprüchen aussieht bezüglich der Firma, welche die Spielgeräte unsachgemäß vom alten Spielplatz entfernt hat.

Frau Müller sagte hierzu, dass dies bereits läuft.

Herr O. Kopf bat um Zusendung des Planes für den neuen Spielplatz.

Herr Stentz hakte nach, dass doch angedacht gewesen sei, dass das Grundstück umzäunt werden sollte.

Frau Müller sagte, es erfolgt eine Einzäunung im Osten und Süden.

Herr Stentz sagte „das ist ein Grundproblem, erst werden Vorentwürfe präsentiert und dann wird es doch so ausgeführt“.

Herr Stentz meinte: „Man sollte den Zaun weiter nach hinten versetzen, wenn Feste oder so seien oder ein Zelt aufgebaut wird, dann müsste man immer außenrum laufen. Das sollte man beachten“.

3.5 Kerwe 2022

Frau Müller informierte über den Ortstermin mit den Schaustellern und den „Piraten“. Aufgrund des nahen Sportgeländes werden leider keine Schausteller ihre Gefährte aufstellen, da dies zu gefährlich wäre wenn hier ein Ball drauf fallen würde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Müller teilte mit:

4.1 Hundekotbeutel

Die Vorsitzende informierte, dass es immer wieder zu Beschwerden kommt, weil die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht entfernen.

Als Standorte werden am Pappelwäldchen, Rastplatz zwischen Wollmesheim und Mörzheim sowie am Prinzessinenwingert gewünscht.

Frau Dürphold sagte, dass die Hundekotbehälter in Bornheim sehr gut seien, diese haben nur einen Schlitz, und so kann kein anderer Müll dort entsorgt werden.

Frau Müller sagte, dass der Servicemitarbeiter Eimer besorgen wird, diese leert und über den Restmüll entsorgt.

4.2 Gemeindebrief

Der Sachverhalt konnte noch nicht abschließend geklärt werden, da man aufgrund der Wahlorganisation auf dem Hauptamt noch nicht dazu gekommen sei.

Es wurden vom OBR noch folgende Punkte angesprochen:

- Appenhofener-Weg mit Überwuchs; hier teilte Frau Müller mit, dass sie am 13.07.2022 diesbezüglich einen Ortstermin hat
- Es wurden Überwuchsstellen mitgeteilt, die der Servicemitarbeiter beheben soll
- Parkplatz am Sportheim stehen immer wieder Hänger mit Langzeitparken. Frau Müller teilte mit hier das persönliche Gespräch zu suchen.
- Verbindungsweg Parkplatz-neues DGH; hier sollte man mit den betroffenen Anwohnern ein Gespräch führen.
- Der Verkehrsspiegel am Friedhof, sowie in der Kurve Hauptstraße/Am Kreuzstein sind verdreht.
- Die Bänke auf dem Friedhof müssten dringend instand gesetzt werden.
- Wie sieht es mit der Gestaltung Spelzengasse aus bezüglich der Grünfläche?



Die Niederschrift über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 07.07.2022 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Dorothea Müller
Ortsvorsteherin Mörzheim

Marion Hartmann
Schriftführerin